

**Niederschrift über die 8. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
12.11.2024, 18:30 Uhr im Ratssaal, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Mitglieder

Frau Kirsten Boertz
Frau Erika Maeder
Herr Nicolas Reuß
Herr Erich Rick
Herr Werner Rütz
Herr Frank-Peter Saur
Frau Marion Wisbar
Herr Robert Wlodarczyk

stellvertretende Mitglieder

Frau Sonja Busekow (vertritt Herrn Kischel)
Herr Erster Stadtrat Jürgen Hentschel (vertritt Herrn Suhr)
Frau Mara Feige (vertritt Frau Corinna Ruth)

weitere Stadtvertreter

Herr Andreas von Gropper
Herr Uwe Martens

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf
Frau Maren Colell
Frau Sarena Denkewitz
Herr Axel Koop
Herr Peter Köpcke
Herr Said Ramez Payenda
Frau Sophie Skowronek (zugleich Protokollführung)
Frau Frauke Wannags
Herr Michael Wolf

Öffentlicher Teil

Top 1 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Saur, eröffnet um 18:30 Uhr die 8. Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Saur führt das stellvertretende Mitglied Frau Mara Feige per Handschlag in das Amt ein und verpflichtet sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Frau Busekow vertritt Herrn Kischel und Herr Hentschel vertritt Herrn Suhr.

Top 2 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der stellvertretende Vorsitzende trägt den Antrag von Herrn Hentschel vor, die TOP 16.1 und 16.2 vor den Punkten 12 und 15 zu behandeln, da diese Punkte den 2. Nachtragshaushaltsplan 2024 und den Haushaltsplan 2025 betreffen.

Herr Saur lässt über den Antrag abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.09.2024	
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/636/2024
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	
Punkt 5.1	hier: Herbst-Steuerschätzung 2024	SR/BerVoSr/638/2024
Punkt 5.2	hier: Zweitwohnungssteuer	SR/BerVoSr/639/2024
Punkt 5.3	hier: Haushaltskonsolidierungserlass vom 08.08.2024	SR/BerVoSr/641/2024

Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2023	SR/BerVoSr/640/2024
Punkt 8	Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2025	SR/BeVoSr/070/2024
Punkt 9	Kindertagesstätte Zipfelmütze; hier: Übernahme der Kosten für Gruppenänderungen aufgrund eines Wasserschadens	SR/BeVoSr/068/2024
Punkt 10	Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)	SR/BeVoSr/069/2024
Punkt 11	Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen	SR/BeVoSr/071/2024
Punkt 12	Anträge	
Punkt 12.1	Gemeinsamer Antrag der FRW-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Aufnahme von Planungskosten in den Nachtragshaushalt 2024 der Stadt Ratzeburg für die Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes an aktuelle klimatische Bedingungen	SR/AN/088/2024
Punkt 12.2	Antrag der FRW-Fraktion; hier: Bereitstellung von Mitteln für die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg im Haushaltsplan 2025 ff	SR/AN/090/2024
Punkt 13	II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024	SR/BeVoSr/075/2024
Punkt 14	Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025	SR/BeVoSr/052/2024
Punkt 15	Empfehlungen des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg zum Haushaltsplan 2025	SR/AN/089/2024
Punkt 16	Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2025	SR/BeVoSr/073/2024
Punkt 17	Anfragen und Mitteilungen	
Punkt 18	Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden	

Top 3 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.09.2024

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 17.09.2024 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/636/2024

Herr Koop erläutert kurz die Nummer 2 des Berichtes.
Es liegen sonst keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Finanzausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Bericht der Verwaltung

Top 5.1 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Bericht der Verwaltung; hier: Herbst-Steuerschätzung 2024
Vorlage: SR/BerVoSr/638/2024

Herr Payenda trägt die regionalisierten Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung 2024 vor und erklärt, dass die Auswirkungen auf die städtischen Haushaltspläne bereits berücksichtigt worden sind. Die Ergebnisse werden als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Der Finanzausschuss nimmt die Herbst-Steuerschätzung 2024 zur Kenntnis.

Top 5.2 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Bericht der Verwaltung; hier: Zweitwohnungssteuer
Vorlage: SR/BerVoSr/639/2024

Herr Koop erläutert, dass die vorhandene Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Ratzeburg als rechtswidrig einzustufen sei, da sie den absoluten Bodenrichtwert als Grundlage für die Bemessung der Zweitwohnungssteuer anwendet. Die Anwendung des absoluten Bodenrichtwerts als Teil der Maßstabregelung führe nach Auffassung des Gerichts dazu, dass die Grundlage für die Bemessung der Zweitwohnungssteuer vom Bodenrichtwert zu stark dominiert werde, während sich die sonstigen Bemessungsfaktoren (Wohnungsgröße, Baujahresfaktor, Gebäudeartfaktor etc.) im Vergleich dazu nicht ausreichend auswirken würden.

Es wird bald ein neues Muster entwickelt. Bis zur nächsten Finanzausschusssitzung könnte bereits ein Entwurf vorgelegt werden. Die Satzung wirkt dann rückwirkend.

Herr Rütz erzählt aus Erfahrung, dass vor drei Jahren 80 % der Kommunen in Schleswig-Holstein den gleichen Steuer-Maßstab genutzt haben.

Beim Amt Lauenburgische Seen haben nur zwei Steuerpflichtige geklagt. Die Berufung hat das Amt Lauenburgische Seen verloren und es müssen ebenso alle 14 Satzungen überarbeitet werden.

Top 5.3 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Bericht der Verwaltung; hier: Haushaltskonsolidierungserlass vom 08.08.2024
Vorlage: SR/BerVoSr/641/2024

Herr Koop erläutert, dass das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein am 8. August 2024 einen Erlass zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen (kurz: Haushaltskonsolidierungserlass) veröffentlicht hat. Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem bisherigen Erlass vom 5. September 2023 sind durch Fettdruck kenntlich gemacht.

Der Finanzausschuss nimmt den vorliegenden Erlass zur Kenntnis.

Top 6 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Saur, eröffnet die sogenannte Einwohnerfragestunde und bittet um Wortbeiträge.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodass mit der Beratung zum nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren wird.

Top 7 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: SR/BerVoSr/640/2024

Herr Saur bittet um Wortbeiträge. Es liegen keine Wortmeldungen zur Einnahme- und Ausgaberechnung der Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2023 vor.

Der Finanzausschuss nimmt die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis.

Es wird mit der Beratung des nächsten Tagesordnungspunktes fortgefahren..

Top 8 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/070/2024

Herr Saur bittet um Wortmeldungen.

Herr Wlodarczyk fragt, ob in dem Protokollauszug der Herbstmitgliederversammlung - unter dem Protokollauszug zu TOP 7c - ein eventueller Druckfehler vorliegt. Die Verwaltung sichert zu, zu prüfen, ob tatsächlich 5 von 107 aktiven Mitglieder erschienen sind.

***Anmerkung:** Zur Herbstmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg am 18.10.2024 waren 56 von 107 aktiven Kameraden erschienen; damit war die Versammlung beschlussfähig. Der Protokollauszug wurde redaktionell angepasst.*

Herr Saur lässt nun über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt,

den von den der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg aufgestellten Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2025 zuzustimmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 9 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Kindertagesstätte Zipfelmütze; hier: Übernahme der Kosten für Gruppenänderungen aufgrund eines Wasserschadens
Vorlage: SR/BeVoSr/068/2024

Laut Träger konnten aufgrund fehlender räumlicher Möglichkeiten an den Standorten der Containerunterbringung am Wedenberg 9 und der Mechower Straße 15 nicht alle Plätze für die Eingewöhnung neuer Kinder zum 01.08.2024 belegt werden. Auch wurden einige Verträge durch die Eltern gekündigt mit der Begründung, dass der Standortwechsel in die Vorstadt für sie nicht zumutbar sei.

Der Träger teilte dem Fachbereich Schulen, Sport, Familien, Jugend und Senioren mit, dass für die Zeit von August bis Oktober 2024 Elternbeiträge in Höhe von 6.450,50 € fehlen.

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Erstattung von Elternbeiträgen in Höhe von 4.318,50 € an den Träger der Kindertagesstätte.

Frau Wisbar stellt dar, dass es verpflichtend sei, für solche Fälle versichert zu sein. Dass nun auf den städtischen Haushalt zurückgegriffen werden soll, hält sie für sinnlos.

Herr Hentschel verweist auf die frei gewordenen Plätze durch Vertragskündigungen und appelliert an die Verwaltung, zu prüfen, diese Plätze anderweitig zu belegen. Er betont, dass KiTa-Plätze grundsätzlich schwierig zu finden seien, und daher nicht die Stadt Ratzeburg für mögliche Einnahmeausfälle auf Seiten des Trägers durch eine Nichtbelegung der Plätze haften sollte.

Herr von Gropper berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) und erwähnt, dass durch die Ablehnung der ursprünglichen Beschlussempfehlung der Kirche ein finanzieller Verlust entstehe. Aufgrund der geltenden Betriebskostenvereinbarung und des darin enthaltenen Defizitausgleichs sei die Stadt Ratzeburg letztendlich ohnehin für die Übernahme der Kosten verantwortlich.

Herr Saur lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **ASJS** empfiehlt,
der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt

die Übernahme der Elternbeitragsverluste aufgrund der Interimsunterbringung der Kindertagesstätte Zipfelmütze in Höhe von 4.318,50 € für den Zeitraum August bis Oktober 2024.

0 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 10 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/069/2024

Herr Rick fragt, ob bereits eine Art Probelauf durchgeführt worden ist, um zu prüfen, ob durch die Annahme der vorgeschlagenen Hebesätze des Transparenzregisters eine Aufkommensneutralität gewährleistet ist.

Herr Koop erklärt, dass für die Berechnung der zukünftig zu zahlenden Grundsteuer der vom Finanzamt festgesetzte neue Grundsteuermessbetrag mit dem neuen Hebesatz der Kommune multipliziert wird; Ergebnis ist die ab 2025 zu zahlende Grundsteuer. Aufgrund technischer Probleme mit der Schnittstelle des Finanzamtes konnten noch nicht alle Daten in die städtische Software importiert werden. Somit konnte bisher keine abschließende Berechnung erfolgen. Ebenso liege dem Finanzamt noch keine vollständige Datengrundlage vor.

Frau Busekow kritisiert die Hebesätze aus dem Transparenzregister. Sie fragt sich, wieso der Hebesatz für Privathaushalte (Grundsteuer B) von 425% auf 544 % gestiegen ist. Sie kann nicht nachvollziehen, warum der Hebesatz der Grundsteuer A von 380 % auf 137 % gesunken ist, da die Landwirte die Möglichkeit haben, ihre Steuern abzusetzen. Durch die Erhöhung des Hebesatzes der

Grundsteuer B werden die privaten Haushalte enorm belastet.

Frau Busekow hält dies für unfair und schlägt vor, die vorgeschlagenen Hebesätze aus dem Transparenzregister nicht anzunehmen und zu warten, bis die o.g. Softwareprobleme behoben sind.

Herr Koop erwähnt, dass im Transparenzregister die Hebesätze ausgewiesen sind, die die einzelne Kommune festsetzen müsste, damit ihr Grundsteueraufkommen voraussichtlich für das Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 reformbedingt nicht steigt oder sinkt. Der Hebesatz für die Grundsteuer A ist gesunken, der Messbetrag ist jedoch gestiegen. Für die Grundsteuer B ist der Hebesatz erhöht worden, der Messbetrag aber dementsprechend gesunken.

Herr Wlodarczyk schlägt vor, den Hebesatz der Gewerbesteuer leicht zu erhöhen.

Herr Rick antwortet empört, wie dies zur jetzigen Zeit zur Debatte stehen kann. Er kann diesen Vorschlag nicht nachvollziehen.

Herr Hentschel schließt sich der Aussage von Herrn Rick an. Für ihn kommt eine Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer zum aktuellen Zeitpunkt auch nicht in Frage.

Herr Reuß erwähnt, die derzeitigen Regierungsentwicklungen abzuwarten und keine Steuererhöhung der Gewerbesteuer vorzunehmen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Saur, lässt zunächst über den Vorschlag von Frau Busekow, den Versand der Bescheide zu verschieben, abstimmen.

1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Nun lässt Herr Saur über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung) mit den folgenden Hebesätzen:

Grundsteuer A 137 v. H.
Grundsteuer B 544 v. H.
Gewerbesteuer 380 v. H.

10 Ja-Stimme, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 11 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt; hier: Weisungsbeschluss zur Festsetzung der Umlagen

Vorlage: SR/BeVoSr/071/2024

Herr Koop stellt die II. Nachtragshaushaltssatzung 2024 sowie den Haushaltsplan 2025 des Schulverbandes vor und weist daraufhin, dass sich die Schulverbandsumlage im Vergleich zu den gesendeten Unterlagen (Stand 29.10.2024) verändert hat.

Demnach beträgt der Anteil der Stadt Ratzeburg für die II. Nachtragshaushaltssatzung 2024 3.634.400,00 € und für den Haushaltsplan 2025 beträgt der Anteil der Stadt Ratzeburg 3.973.200 €.

Herr Saur lässt über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt:

Die Mitglieder der Stadt Ratzeburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg werden angewiesen, in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 18.12.2024, die von der Stadt Ratzeburg zu tragende Schulverbandsumlage gemäß Entwurf

- des 2. Nachtragshaushaltsplanes 2024 des Schulverbandes Ratzeburg bis zu einer Höhe von 3.634.400,00 € zuzustimmen, sowie
- des Haushaltsplanes 2025 des Schulverbandes Ratzeburg bis zu einer Höhe von 3.973.200,00 € zuzustimmen.

11 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 12 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

Anträge

TOP 12.1 Gemeinsamer Antrag der FRW-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Aufnahme von Planungskosten in den Nachtragshaushalt 2024 der Stadt Ratzeburg für die Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes an aktuelle klimatische Bedingungen

Vorlage: SR/AN/088/2024

Herr Rütz erläutert den gemeinsamen Antrag der FRW-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Planungskosten in Höhe von 30.000 € für die funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes sollen in den 2. Nachtragshaushalt 2024 der Stadt Ratzeburg aufgenommen werden, um zeitnah mit der Planung zu beginnen und Förderanträge stellen zu können.

Herr Rick erklärt, dass wichtigere Sachen vorgezogen werden sollten, und dass hierüber in der Vergangenheit bereits diskutiert wurde.

Herr Wlordarczyk sagt, dass die finanzielle Situation zurzeit positiver ausfalle, deshalb sollten diese Planungskosten für das Haushaltsjahr 2024 eingestellt werden.

Herr Martens stimmt Herrn Wlodarczyk zu.

Herr Saur lässt nun über den Antrag, die Planungskosten für die Umgestaltung des Ratzeburger Marktplatzes in den 2. Nachtragshaushaltsplan 2024 mit aufzunehmen, abstimmen.

8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 12.2 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

Antrag der FRW-Fraktion; hier: Bereitstellung von Mitteln für die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg im Haushaltsplan 2025 ff Vorlage: SR/AN/090/2024

Der Bürgermeister, Herr Graf, verweist auf die Antragsstellung der FRW-Fraktion mit dem Ziel, die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg weiterhin zu erhalten. Er geht spezifisch auf die aktuelle Rechtslage zur Wasserrettung ein und verdeutlicht die Freiwilligkeit der Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Ratzeburg, insbesondere auch im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen.

Herr Rick fragt sich, wieso die Bereitstellung von Mitteln für die Tauchergruppe nochmals beantragt wird. Er ist dringend dafür, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Wlodarczyk unterstreicht die Meinung von Herrn Rick. Es soll bei dem Thema ein Schlusstrich gezogen werden.

Herr Hentschel erklärt, dass es in dem Antrag nicht um die Wasserrettung geht. Das „ff“ soll bestehen bleiben, um den Kameraden Sicherheit für die kommenden Jahre bieten zu können. Außerdem seien Investitionen, wie beispielsweise für Boote, gar nicht vorgesehen.

Herr Martens sagt, dass bereits 2023 beschlossen wurde, die Finanzierung einzustellen. Er ist dafür, dem Antrag nicht zuzustimmen. Eine weitere Überlegung wäre, eventuell ein separates Gespräch mit der DLRG zu suchen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt nun über den Antrag Mittel für die Tauchergruppe der FFW Ratzeburg im Haushaltsplan 2025 ff bereitzustellen, abstimmen.

5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 13 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024

II. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

Vorlage: SR/BeVoSr/075/2024

Herr Payenda präsentiert die II. Nachtragshaushaltssatzung 2024 sowie den Haushaltsplan 2025 der Stadt Ratzeburg. Er stellt alle Änderungen, die seit der Versendung der Unterlagen (Stand 29.10.2024) eingetreten sind, vor.

Zuerst stellt Herr Payenda alle Produktsachkonten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abgrenzungsfrage (investiv/ergebniswirksam) vom Investitionsplan in den Ergebnisplan verschoben worden sind, vor. Durch diese Verschiebung wird sich die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 252.800 € reduzieren. Diese Kosten werden nun im Ergebnisplan veranschlagt und dadurch wird sich der Jahresfehlbetrag erhöhen.

Die entsprechende Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Wisbar fragt zum Produktsachkonto 111030.523140 (Miete Büroräume), welche Büroräume hier gemeint sind.

Frau Colell erläutert, dass im Fachbereich 4 momentan Platzmangel herrscht und mehr Räume benötigt werden.

Frau Wisbar schlägt vor, hierfür das Home-Office-Angebot zu nutzen, anstatt weitere Büroräume anzumieten.

Zum Thema Home-Office erklärt Herr Graf, dass die Verwaltung aufgrund der technischen Möglichkeiten aktuell nicht in der Lage ist, dieses Angebot vollumfänglich auszuschöpfen.

Herr Saur lässt nun über den 2. Nachtragshaushaltsplan, sowohl Ergebnisplan als auch Investitionsübersicht, für das Haushaltsjahr 2024 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Erträge/Aufwendungen im Ergebnisplan und Einzahlungen/Auszahlungen im Finanzplan in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende II. Nachtragshaushaltssatzung 2024 gemäß Entwurf.

8 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 14 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/052/2024

Es wird nun der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 beraten.

Stelle Nr. 91, Verwaltungsfachangestellte/r (Fachdienstleitung)

Frau Busekow fragt, wieso hier direkt eine Höhergruppierung um zwei Entgeltgruppen - von 9c auf 11 - vorgenommen werden soll.

Herrn Rick fällt auf, dass dies bei mehreren Stellen der Fall ist.

Herr Koop erklärt, dass es in der Vergangenheit nicht immer richtige Stellenbewertungen gab. Aufgrund von Höhergruppierungsanträgen der einzelnen Mitarbeitenden, die vor Ausschreibung und Vergabe der Organisationsuntersuchung gestellt worden sind, konnten nunmehr die Stellenbewertungsverfahren durch die Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände Schleswig-Holstein (VAK) abgeschlossen werden. Nach dem Grundsatz der Tarifautomatik gemäß § 12 Abs. 2 TVöD sind Beschäftigte in der Entgeltgruppe einzugruppieren, deren Tätigkeitsmerkmalen die gesamte von ihm/ihr nicht nur vorübergehend auszuübende Tätigkeit entspricht. Er ergänzt, dass die Organisationsuntersuchung im Regelfall zu Veränderungen in den einzelnen Stellenzuschnitten führen wird, sodass gegebenenfalls nochmalige Neubewertungen aufgrund der Soll-Konzeption erforderlich werden.

Stelle Nr. 109, Baumkontrolleur (neu)

Herr Martens fragt, ob die Stelle eines weiteren Baumkontrolleurs aus Sicherheitsgründen auf-schiebbar ist.

Herr Graf stellt dar, dass die Stelle schon letztes Mal beantragt wurde. Es ist Aufgabe der Gefahrenabwehr Baumkontrollen durchzuführen. Für eine Person ist dies nicht wirklich zumutbar.

Herr Hentschel erwähnt, dass doch ein Digitalisierungsprogramm dafür gekauft worden ist. Dadurch sollte die Bestandsaufnahme und Kontrolle einfacher und schneller gehen.

Herr Martens erzählt, dass er ein Gespräch mit Herrn Rickert-Buttgereit hatte und der Bauhof für diese Aufgabe ab 30.06.2025 nicht die Kapazitäten besitze, weitere Baumkontrollen durchzuführen. Das Problem sei aber auf jeden Fall da, daher hält er es für sinnvoll, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Wlodarczyk sagt, dass ein Baumkataster gepflegt werden muss und ebenfalls dafür ist, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Hentschel schlägt vor, die o.g. Stelle im städtischen Stellenplan zu streichen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Saur, lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Herr Graf sagt hierzu, dass dies Priorität gehabt hätte und es vermutlich Konsequenzen der Streichung der Stelle mit sich tragen wird.

Des Weiteren erläutert Herr Koop kurz die weiteren neuen Stellen.

Herr Saur lässt über den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 abstimmen.

8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Saur leitet um 20:37 Uhr eine Pause ein.

**Top 15 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Empfehlungen des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg zum Haushaltsplan 2025
Vorlage: SR/AN/089/2024**

Die Sitzung wird um 20:46 Uhr fortgesetzt.

Herr Martens schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt im nächsten Bauausschuss aufzunehmen und darüber beraten.

Herr Saur lässt über den Vorschlag von Herrn Martens abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

**Top 16 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/073/2024**

Herr Payenda trägt zunächst die Veränderungen seit dem Versand der Unterlagen (Stand 29.10.2024) in der Investitionsübersicht vor.

Herr Rick verweist auf das kommunalaufsichtliche Genehmigungsschreiben des Kreises für das Haushaltsjahr 2024. Laut aktuellem Planungsentwurf beläuft sich die Kreditaufnahme bis zum Jahr 2028 auf rd. 31 Mio. Euro. Herr Rick hat die Sorge und geht davon aus, dass die Kommunalaufsichtsbehörde des Kreis Herzogtum Lauenburg den Haushaltsplan 2025 dementsprechend als nicht genehmigungswürdig feststellen wird. Herr Rick weist darauf hin, dass durch die hohe Kreditaufnahme sowie enorme Zins- und Tilgungsleistungen, die nächste Generation belastet sein wird.

Herr Martens merkt an, dass die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden. Hiervon profitiert die jetzige und die nächste Generation.

Ferner erwähnt er, dass während der Klausurtagung keine Einsparungsvorschläge seitens der Mitglieder des Finanzausschusses angesprochen worden sind. Es beginnt eine rege Diskussion über die vergangene Klausurtagung.

Herr Rütz lobt hiernach die gut von der Verwaltung vorbereiteten Unterlagen für die Klausurtagung sowie für den Finanzausschuss. Er merkt an, dass der Finanzausschuss die zentrale Stelle ist, die lediglich die Empfehlungen für die Stadtvertretung ausspricht. Deshalb schlägt er vor, über die investiven Maßnahmen im Finanzausschuss zu beraten.

Die Investitionsübersicht wird nun produktweise durchgegangen.

111090.785100 / Maßnahme 64 (Erneuerung der RLT-Anlage Ratssaal Rathaus (Raumlufttechnik))

Herr Hentschel schlägt vor, die Maßnahme für 2025 zu streichen und nach 2026 zu schieben. Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

126010.785100 Maßnahme 25 (Beleuchtungsanlage Feuerwache (Außen- und Innenbeleuchtung))

Herr Hentschel fragt, ob die Beleuchtungsanlage generell veraltet ist.

Herr Wolf erklärt, dass die Außenbeleuchtung über die Stadtwerke läuft.

Vor Kurzem gab es einen Schaden im Gemeinschaftsraum, indem das Licht dort ausfiel. Die Beleuchtung in den anderen Räumen ist ebenfalls veraltet.

Die Produktsachkonto-Bezeichnung wird somit von

„Beleuchtungsanlage Feuerwache (Außen- und Innenbeleuchtung)“ auf „Beleuchtungsanlage Feuerwache (Innenbeleuchtung)“ geändert.

126010.783100 Maßnahme 27 (Rettungsboot RTB 1)

Herr Martens fragt, ob ein neues Rettungsboot erforderlich ist.

Herr Graf erklärt, dass das Rettungsboot in der Robert-Bosch-Straße abgängig ist. Es handelt sich bei diesem Boot um eine Ersatzbeschaffung der „Dorothee“. Die Dorothee sei jedoch noch in einem guten Zustand, demnach könnte diese Maßnahme noch um zwei Jahre geschoben werden.

217010.783101 Maßnahme 1000 (Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (ab 1.000 Euro ohne USt.))

Herr Wlodarczyk schlägt vor, ob hier Einsparungen vorgenommen werden können oder die Summe

in Höhe von 542.000 € auf zwei Jahre verteilt werden kann. Er schlägt vor, für 2025 und 2026 jeweils 391.000 € einzuplanen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

361020.785100 Maßnahme 97 (Sonnenschutzmaßnahmen)

Herr Wlodarczyk fragt, ob diese Maßnahme verschoben werden kann.

Herr Wolf antwortet, dass die Kita Zipfelmütze aber bereits in 2025 einen Sonnenschutz benötigt und wieso die Maßnahme auf 2026 verschoben werden soll.

424010.785100 Maßnahme 74 (Tribünenanlage Riemannsportplatz)

Es herrscht eine rege Diskussion über das Thema der Tribünenanlage am Riemannsportplatz.

Herr Rütz sieht die veranschlagten 40.000 € für die Planungskosten als zu hoch angesetzt an und schlägt vor, 30.000 € für das kommende Jahr 2025 (Planungskosten) und 160.000 € für das Haushaltsjahr 2026 (Baukosten) zu veranschlagen.

Es wird nun mit dem Ergebnisplan fortgefahren.

Herr Koop und Herr Payenda erklären kurz, dass aufgrund der sich veränderten Kreditaufnahme, dementsprechend die Tilgungen und Zinsen angepasst werden müssen.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt nun über die Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2025 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt,

die Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 in der vorgelegten – und sich aus der Beratung ergebenden – Fassung.

8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Top 17 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Anfragen und Mitteilungen**

Herr Saur bittet um Wortmeldungen.
Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Top 18 - 8. Sitzung des Finanzausschusses v. 12.11.2024
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Ende: 22:15 Uhr

gez.
Frank-Peter Saur
Vorsitzende/r

gez.
Sophie Skowronek
Protokollführung